



# Marktgemeinde Blindenmarkt

3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 17 Bezirk Melk Land Niederösterreich  
E-Mail: [gemeindeamt@blindenmarkt.gv.at](mailto:gemeindeamt@blindenmarkt.gv.at), Homepage: [www.blindenmarkt.gv.at](http://www.blindenmarkt.gv.at)  
Tel: 07473/2217-0, Fax: 07473/2217-19

Parteienverkehr: Mo 8 – 12 Uhr u. 14 – 18 Uhr; Di - Fr 8 – 12 Uhr  
Bankverbindung: Raiffeisenkasse Blindenmarkt eGen, IBAN: AT21 3205 9000 0000 0380  
UID-Nr.: ATU16263601

---

## PROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom

**Dienstag, dem 10. Dezember 2019, um 18.30 Uhr  
im Mehrzweckhaus, Auhofstraße 17**

**Vorsitzender: Bürgermeister Franz Wurzer:**

### Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- TOP 2: Voranschlag und mittelfristiger Finanzplan 2020
- TOP 3: Vergabe Inneneinrichtungen Gemeindeamt
- TOP 4: Rettungsdienstbeitrag – Abdeckung 2019
- TOP 5: Verkauf ÖBB Grundstücke Hubertendorf – Angebot an Gemeinde
- TOP 6: Klima- und Umweltschutzmanifest
- TOP 7: Tätigkeitsbericht Bürgermeister
- TOP 8: Subventionsansuchen Nikolausfeier
- TOP 9: Personalangelegenheit – nicht öffentlich
- TOP 10: Ehrungen – nicht öffentlich

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

#### Anwesend:

Bgm. Franz Wurzer, Albert Brandstetter, Harald Wimmer, Bernhard Funk, Ewald Crha, Johann Hammermüller, Johann Distlberger, Daniel Distlberger, Michael Plank, Anita Pitzl, Maria Somogyváry-Lechner, Ing. Martin Huber, Manfred Gassner, Bernd Hubmaier, Martin Hahn, Alfred Kühhaas Gertraud Sachslehner, Franz Lanxenlehner, Tomas Tröscher, Markus Schauer und Wolfgang Laaber

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und das letzte Sitzungsprotokoll wird durch den Gemeinderat genehmigt. Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 sollen im nicht öffentlichen Teil der GR-Sitzung behandelt werden. Weiters wird bekannt gegeben, dass der TOP 5 von der Tagessordnung genommen wird, weil noch offene Punkte mit der ÖBB geklärt werden müssen.

## TOP 2a) Voranschlag und mittelfristiger Finanzplan 2020:

### Sachverhalt:

Finanzreferent Wimmer berichtet über den vorliegenden Voranschlag 2020 und den mittelfristigen Finanzplan 2020-2024, der im Zeitraum 21.11.2019 bis zum 05.12.2018 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist.

Den Vorstandsmitgliedern wurde vor Beginn der Auflagefrist am 20.11.2019 ein Exemplar übermittelt. Finanzreferent Wimmer weist weiters darauf hin, dass laut den Voranschlagsbesprechungen mit dem Amt der NÖ Landesregierung der vorgelegte Voranschlags-Entwurf nach den Vorgaben der VRV 2015 sehr gut dargestellt ist. Für den Straßenbau wurden uns BZ-Mittel in Höhe von € 50.000,-- in Aussicht gestellt, zusätzlich zu den bereits zugesagten BZ-Mittel für den Gemeindeneubau.

Es wurden in der Auflagefrist keine Stellungnahmen gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung zum VA 2020 abgegeben.

Die Zusammenfassung des Voranschlags stellt sich wie folgt dar:

### **Finanzierungsvoranschlag:**

Einzahlungen	€ 4.412.400,00
Auszahlungen	€ 3.472.400,00

### **Ergebnisvoranschlag:**

Erträge	€ 4.519.500,00
Aufwendungen	€ 4.211.000,00

### Antrag:

Finanzreferent Wimmer beantragt, der Gemeinderat der Marktgemeinde Blindenmarkt möge den vorliegenden **Voranschlag 2020 inkl. Beilagen und mittelfristigen Finanzplan** beschließen.

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushalts werden die im beigeschlossenen Voranschlag 2020 bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehen Bruttoeinzahlungen und Bruttoauszahlungen festgesetzt.

### **Finanzierungsvoranschlag:**

Einzahlungen	€ 4.412.400,00
Auszahlungen	€ 3.472.400,00

Der Antrag wird mit 15 JA-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (Huber u. Laaber) **angenommen**.

## TOP 2b) Haushaltsrücklage 2019 für Eröffnungsbilanz nach VRV 2015:

### Sachverhalt:

Gemäß Rundschreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3 vom 17.9.2019 können bei der erstmaligen Erstellung des Voranschlages 2020 mögliche Überschüsse des Rechnungsabschlusses 2019 nicht berücksichtigt werden.

Es wird daher empfohlen, Istüberschüsse einer Rücklage zuzuführen. Diese Zuführung muss jedenfalls bis spätestens 31. Dezember 2019 erfolgen!

Finanzreferent Wimmer berichtet, dass mit Stand 10.12.2019 ein Istüberschuss aus dem Rechnungsabschluss in Höhe von € 500.000,- zu erwarten ist.

### Antrag:

Finanzreferent Wimmer stellt den Antrag eine Haushaltsrücklage des Ist-Überschusses aus dem Rechnungsabschluss 2019 in Höhe von € 500.000,- zu bilden.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

## TOP 3: Neubau Gemeindeamt – Auftragsvergaben

### Sachverhalt:

GGR Harald Wimmer berichtet über die am 02.12.2019 stattgefundene Angebotseröffnung und über die vom Planungsbüro Hackl vorliegenden Prüfberichte und ermittelten Billigstbieter für die Vergabe „der Möbeltischlerarbeiten, Büroeinrichtungen und Elektrogeräte“ die durch den Gemeinderat zu beauftragen sind.

Es wurden im Zuge der gewählten Vergabeverfahren entsprechende Nachverhandlungen geführt die laut vorliegendem Prüfbericht (*siehe Anhang A*) dem Gemeinderat zur Vergabe vorgeschlagen wurden:

Weiters wird angemerkt, dass sämtliche Stühle und Tische nach Bemusterung vor Ort zu einem späteren Zeitpunkt beauftrag werden.

### Antrag Auftragsvergaben:

GGR Harald Wimmer stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Blindenmarkt möge die Vergabe der noch ausständigen Gewerke beim Neubau Gemeindeamt an die vom Planungsbüro Hackl ermittelten Billigstbieter beschließen:

<b>Möbeltischlerarbeiten:</b>	Fa. Weichselbaum:	€ 127.524,20 (Netto)
<b>Büroeinrichtungen:</b>	Fa. Bene GmbH:	€ 20.064,22 (Netto)
<b>Elektrogeräte:</b>	Fa. Elektro König GmbH:	€ 15.483,84 (Netto)

Der Antrag wird mit 1 Enthaltung (Laaber) **angenommen**.

#### **TOP 4) Rettungsdienstbeitrag – Abdeckungsbetrag 2019**

##### Sachverhalt:

Bürgermeister Wurzer berichtet über vorliegendes Schreiben der RK-Bezirksstelle Ybbs an der Donau wonach mit Zustimmung der verantwortlichen Bürgermeister der Gemeinderettungsdienstbeitrag mit € 12,00 je Einwohner sowie eine Subvention zur Finanzierung des laufenden Jahresaufwandes mit € 1,50 je Einwohner (Gesamt € 13,50) angesetzt wurde.

Der Gemeinderettungsdienstbeitrag von € 12,00 je Einwohner wird in zwei Halbjahresraten (Mitte März und September) von den Bedarfszuweisungen der Gemeinde einbehalten und von der BH Melk an die Bezirksleitstelle überwiesen.

Wie in der Bezirksstellenausschusssitzung vom 20. September 2019 ausführlich dargestellt und diskutiert wird zur Bedeckung des Abgangs 2018 ein zusätzlicher Betrag von € 3,80 pro Einwohner von den genannten Gemeinden benötigt. Das ergibt für die Marktgemeinde Blindenmarkt ein Nachvorderung von € 10.214,40 für das Jahr 2019.

##### Antrag:

Bgm. Wurzer stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Blindenmarkt möge dem vorliegenden Schreiben der RK-Bezirksstelle Ybbs an der Donau zustimmen und eine Subvention für den laufenden Aufwand für 2019 von € 3,80 je Einwohner beschließen. Für die Gemeinde Blindenmarkt ist ein errechneter Subventionsbetrag von € 10.214,40 ermittelt worden der noch heuer zur Auszahlung gebracht werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Top 5) Verkauf ÖBB Grundstücke Hubertendorf – Angebot an Gemeinde**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

#### **Top 6) KLIMA- UMWELTSCHUTZMANIFEST der Gemeinde Blindenmarkt**

##### Sachverhalt:

Um das Land NÖ beim Klima- und Energiefahrplan 2030 zu unterstützen, werden die Gemeindeparteien gebeten, sich Ideen und Maßnahmen zu überlegen. Mit folgenden Vereinen, welche im Bereich Gesundheit, Umwelt, Natur und Orstentwicklung angesiedelt sind, wurde schon gesprochen: Jäger, Gesunde Gemeinde, Imkerverein, Kneippverein, BB, Alpenverein, Fischereiverein, JVP, Ortsverein. So konnten wir schon 10 Maßnahmen ausformulieren und 29 weitere Ideen finden. Es werden im Laufe der Jahre immer weitere Punkte dazukommen, diese sollen dann gesammelt immer wieder in das Manifest per Gemeinderatsbeschluss aufgenommen werden.

Niederösterreich nimmt eine Vorreiter- und Vorbildfunktion ein, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Als erstes Bundesland hat NÖ bereits im Jahr 2007 den Klimaschutz in der Landesverfassung verankert. Wir waren das erste Bundesland mit einem Ölheizungsverbot in Neubauten. In den letzten 6 Jahren kam es zu keiner einzigen Überschreitung der Feinstaubgrenzwerte. 100 Prozent des Strombedarfs werden aus erneuerbaren Energien erzeugt – europaweit liegt dieser Anteil bei rund 33 Prozent. Und: ein Drittel Niederösterreichs ist Naturschutzfläche.

Für die Zukunft wurde ein ambitionierter Klima- und Energiefahrplan für Niederösterreich beschlossen. Die Eckpunkte: Der Treibhausgasausstoß soll bis 2030 erneut um 36 Prozent gesenkt werden, die Stromerzeugung durch Photovoltaik soll verzehnfacht, die Stromerzeugung durch

Windkraft durch Modernisierungen verdoppelt werden. In diesem Zusammenhang sollen zu den bestehenden 40.000 Green-Jobs 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Niederösterreichs Städte und Gemeinden erfüllen eine wichtige Funktion und Vorbildfunktion, wenn es um Klima- und Umweltschutz sowie die Umsetzung des Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplanes geht.

Blindenmarkt hat in den letzten Jahren bereits verstärkt Akzente zum Klimaschutz gesetzt:

Die Gemeinde verzichtet auf den Einsatz von Glyphosat.

Bei gemeindeeigenen Neubauten wurde von fossilen auf erneuerbare Energieträger umgestiegen.

Bei gemeindeeigenen Neubauten wurden Photovoltaikanlagen installiert.

Zentrales Ziel der Gemeinde Blindenmarkt ist es, eine noch stärkere Funktion und Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Größtmöglichen Erfolg erreichen wir insgesamt nur dann, wenn auch wir auf Gemeindeebene und so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich, so viele kleine Maßnahmen wie möglich setzen. Diesbezüglich sollen alle Bereiche durchleuchtet und Maßnahmen erarbeitet werden.

#### Antrag:

Vizebürgermeister Brandstetter stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle nachstehendes beschließen:

- Der Pflege von bestehenden öffentlichen Grünflächen und dem Erhalt des Baumbestandes wird besondere Aufmerksamkeit zu teil.
- Auf den Erhalt von offenen, nichtversiegelten Flächen wird geachtet.
- Bepflanzungsaktionen öffentlicher und privater Akteure sollen entsprechende Unterstützung finden.
- Die Energieverbrauchsdaten der gemeindeeigenen Gebäude werden erfasst und auf Einsparpotentiale ausgelotet.
- Die Gemeinde prüft den Umstieg von gemeindeeigenen fossilen Heizsystemen auf Erneuerbare Energieträger.
- Die Gemeinde fördert Elektro-Mopeds mit € 100.
- Der Ausbau bzw. die Optimierung von Gehsteigen und Radwegen wird geprüft.
- Bei Neu- oder Umbauten von Gemeindeimmobilien ist der Einsatz einer Photovoltaikanlage zu überprüfen.
- Bei Veranstaltungen der Gemeinde sollen hauptsächlich regionale Geschäfte unterstützt werden.
- Die gemeindeeigenen Kommunikationskanäle werden regelmäßig genutzt, um die Bürgerinnen zu aktuellen Entwicklungen im Umweltschutzbereich zu informieren.

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme (Huber) und 6 Enthaltungen (Laaber, Gassner, Hubmaier, Sachslehner, Hahn und Lanxenlehner) **angenommen**.

**TOP 7) Tätigkeitsbericht Bürgermeister:**

Bürgermeister Franz Wurzer gibt seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 ab.

**TOP 8) Ansuchen RK Nikolausfeier 2019**

Sachverhalt:

Bgm. Wurzer verliest das Ansuchen des Roten Kreuzes um finanzielle Unterstützung für die Nikolausfeier 2019 und stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen Zuschuss von € 450,00 der Marktgemeinde für die Nikolausfeier 2019 beschließen. Die Kosten für die Musikerjause betragen laut vorliegender Ausstellung € 187,50 und sollen ebenfalls refundiert werden.

Antrag:

Bürgermeister Franz Wurzer beantragt, der Gemeinderat der Marktgemeinde Blindenmarkt möge das Ansuchen befürworten und einen Zuschuss von € 450,00 für die RK-Nikolausfeier 2019 gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Die Tagesordnungspunkte 9 und 10** werden im **nicht öffentlichen Teil** der Gemeinderatssitzung behandelt.

Ende der Sitzung: 21:55 UHR

Bürgermeister:

Schriftführer:

Fraktionsführer:

ÖVP: .....

FPÖ: .....

SPÖ: .....

FW: .....